



# Sammlung Theaterzettel

## Die Regimentstochter.

Langer, Ferdinand

1895-07-05

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 5. Juli 1895.

Dreißundfünfzigste Vorstellung außer Abonnement.

# Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von E. Gollmit.  
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Die Herzogin von Craquitorpi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frau Seubert.
Sulpiz, Sergeant	Herr Marx.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Erl.
Marie, Marketenmädchen	Frl. Tobis.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Sinlage im 2. Akte: **Variationen von Proch.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

## Hierauf:

### Das

# Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.

Dirigent: Herr Chordirektor J. Starke. — Regisseur: Herr Hecht.

## Personen:

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau	Herr Hildebrandt.
Loisl, sein Sohn	Herr Erl.
Randl, Kmerin in Dienst bei Quantner	Frl. Tobis.
Freiherr von Strigow	Herr Hecht.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1/2</sup> Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintritts-Preise

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Parterreloge	Mk. 3.— per Platz		Mk. 3.— per Platz
Loge I. Rang	3.50	2. u. 3. Reihe	2.50
Loge II. Rang (4 Plätze)	2.—	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.20
<b>Einzelne Logenplätze:</b>		Sperre im Parquet	3.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.—	Schloß im Parquet	2.50
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Parterre	1.50
Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	3.—	Gallerieloge	—80
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Gallerie	—40
2. u. 3. Reihe	1.50		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr. u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils am Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kasseneröffnung an der Hoftheaterkasse entgegen genommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens 1/2 Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 58	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			